

Das 8. Capitel.  
Von den Vegetabilien.

**D**ieselben haben mit den Animalien keinen andern Unterscheid als die Matrix, welches die Erde ist. Doch muß dieselbe gedünget und bereitet werden/ ehe der Saame hinein kommt/ auch seine Gebühr mit Regen und Sonnenschein haben/ so wächst dasselbe vegetabile wieder herauß/ wovon der Saame ist/ jedes in seiner Art/ und wie es der Schöpffer durch die Natur ordiniret hat. Daß aber viel Kräuter/ Gewächs und Bäume/ ohne Düngung wachsen; ist die Ursach; weil sie hitziger Art seyn/ und die Kräfte der Erden starck an sich ziehen. Da hingegen das andere Gemüß/ so der Mensch und anderer Thier zu der Speise gebraucht/ als Graß/ Korn/ Gersten/ Habern/ Rike/ Erbsen/ Bonen und dergleichen/ sind nicht so hitziger Art/ und muß erst durch die Düngung die Erde subtil und fett gemacht werden/ damit solche können wachsen und zu ihrer Vollkommenheit gelangen. So sehen wir auch; daß an den Orten/ wo die Sonne heiß scheint/ alle Gewächs viel hitziger seyn/ als da es nicht geschichet: Das kommt/ weil sie durch die ☉ besser ausgekocht werden/ auch die Erde an solchen Ort viel hitziger und feischer ist. Massen wo die ☉ heiß scheint/ da ziehen auch die Altra der obern und untern Mächte mehr/ als in kalten Ländern. Von den Kräften und Arzneyischen Tugenden der vegetabilien wäre viel zu melden; weil aber viel Kräuterbücher bereits geschrieben/ und wir nur derselben/ so viel als zu unsern Chymischen Zweck nöthig/ zu gedencen haben/ ist weiter nichts dabey zu mercken; als daß die Kräuter vor allen Dingen/ in ihrer gewissen Zeit/ bey ihrer rechten Reiffe/ und insonderheit an ihren gewissen Tagen allzeit des Morgens vor der Sonnen Aufgang/ mit Wurzel und allem/ daß nichts davon abgeschnitten wird/ müssen gebrochen und aufgegraben worden; so haben sie vielmehr Kräfte; als so man sie nur so dahin nimbt/ und die Zeit nicht betrachtet; Woran doch am meisten gelegen; davon *Thurneyser*, *Carrchiter*, *Theophrastus* und andere mehr beschrieben/ eyle demnach in

Das 9. Capitel.  
Von den Mineralien und Metallen.

**D**rin wir etwas weitläufftiger handeln/ als in den vorigen/ allda ich gesagt; daß die Animalien und Vegetabilien einerley Materia, worüber sich vielleicht ihrer viel möchten wundern; Allein wann ich sage/ daß die Mineralia und Metalla eben derselbigen Materia; möchten es ihrer viel gar nicht glauben. Aber ich kan nicht dafür/ was  
War